

Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung wurde angehoben

Die Bremer Tabelle wurde geändert: Aufgrund des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) vom 19.6.2023 ([BGBl. 2023 I 155](#)) wurde der Beitragssatz zur sozialen Pflegeversicherung (SGBXI) von 3,05 % auf 3,4 % der Bemessungsgrundlage angehoben. Dies wirkt sich grundsätzlich auch auf die **Bestimmung des Vorsorgeunterhalts** gemäß § 1578 III BGB aus. Entsprechend haben sich die Werte der Bremer Tabelle geändert (grundlegend hierzu zuletzt FamRZ 2023, 341 ff. ([FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#))).

Neue Tabellen online auf famrz.de

Im Hinblick auf die geringfügige Änderung der maßgeblichen Elemente zur Bestimmung des Vorsorgeunterhalts haben sich auch die Tabellenwerte **nur an wenigen Stellen punktuell geändert**. Die neu gefasste Tabelle können Sie unter [Arbeitshilfen → Rechenhilfen](#) oder unter folgendem Link kostenlos herunterladen:

[Altersvorsorgeunterhalt – Tabellarische Übersicht auf der Grundlage der Bremer Tabelle \(Bremer Tabelle: Stand 1.7.2023 – Beitragssatz: 18,6 %, Quote 45 %\)](#)

Nach *BGH*, FamRZ 2020, 21, m. Anm. *Lies-Benachib* ([FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)), kann der Unterhaltspflichtige 4 % zusätzliche Altersvorsorge für sich in Anspruch nehmen (also insgesamt 22,6 %); ebenso kann dies der Unterhaltsberechtigte. Die aktualisierte tabellarische Übersicht zu diesem Beitragssatz finden Sie unter [Arbeitshilfen → Rechenhilfen](#) oder hier:

[Altersvorsorgeunterhalt – Tabellarische Übersicht auf der Grundlage der Bremer Tabelle \(Bremer Tabelle: Stand 1.7.2023 – Beitragssatz: 22,6 %, Quote 45 %\)](#)

Die aktualisierten Tabellen wurden **nicht in der FamRZ** abgedruckt. Sie sind ausschließlich online zu finden.

-

-



[window.respimage && window.respimage\({ elements:
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

—
—

Unterhaltsrecht: Mehr als Rechnen und mehr als reformbedürftig

Folge 15 des FamRZ-Podcasts "familiensachen"

"Einer betreut, einer zahlt": Dieser Grundsatz des Unterhaltsrechts aus § 1606 III 2 BGB kommt durch die neueste BGH-Rechtsprechung ins Wanken, gibt es hier einen "Systemwechsel"? Zusammen mit der Vorsitzenden OLG-Richterin Dr. Gudrun Lies-Benachib nehmen wir uns dem Thema im FamRZ-Podcast an.

[Jetzt anhören](#)